

RESI

Halbjahresfinanzbericht 2026

**Über Stabilität,
Anpassungsfähigkeit
und wechselnde
Rahmenbedingungen**

RESI

LIEN

Z:

Kennzahlen HJ 2026

Kennzahlen

In EUR Mio.	HJ 2026	HJ 2025	GJ 2025
Umsatzerlöse	49,7	54,1	112,5
davon Österreich	4,4	4,7	11,3
davon Ungarn	22,9	21,9	45,5
davon Rumänien	21,6	26,4	53,9
davon Sonstige	0,8	1,1	1,8
Betriebsleistung	50,3	55,4	111,8
EBITDA	5,8	5,4	13,8
Betriebsergebnis	1,7	1,6	6,1
Ergebnis vor Steuern	1,7	0,3	3,9
Ergebnis nach Steuern	1,5	0,04	3,1
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2,3	1,9	4,0
Bilanzsumme	139,0	141,7	130,1
Eigenkapital	47,0	41,3	45,3
Eigenkapitalquote in %	33,8	29,2	34,8

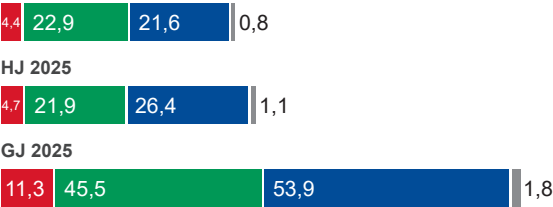
Mitarbeiter:innen

	HJ 2026	HJ 2025	GJ 2025
Gesamt	769	800	785
davon Österreich	52	55	55
davon Ungarn	248	276	260
davon Rumänien	469	469	470

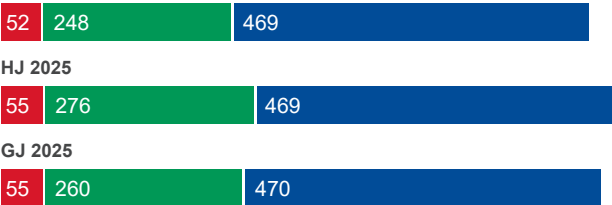
Börsenkennzahlen

In EUR	HJ 2026	HJ 2025	GJ 2025
Dividende je Aktie	-	-	1,30
Ergebnis je Aktie	2,01	0,06	4,25
gewichtete Anzahl Aktien (Stk.)	725.999	725.999	725.999
Höchstkurs	40,0	41,0	41,0
Tiefstkurs	31,0	34,0	32,0
Schlusskurs	37,0	34,0	32,2

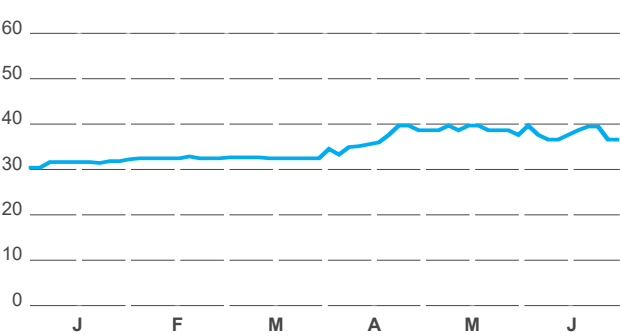
HJ 2026 Umsatz nach Ländern in EUR Mio.



HJ 2026 Mitarbeiter:innen nach Ländern



HJ 2026 Aktienkurs in EUR



- Österreich
- Ungarn
- Rumänien
- Sonstige

Inhalt

3	Kennzahlen HJ 2026
5	Bericht des Vorstandes
6	Zwischenlagebericht
7	Geschäftsentwicklung und Ertragslage
8	Segmentbericht
9	Mitarbeiter:innen
9	Vermögens- und Finanzlage
10	Investitionen
10	Die Aktie
11	Ausblick
12	Konzernzwischenabschluss
13	Konzernbilanz
14	Konzern Gewinn- und Verlustrechnung
15	Konzern Gesamtergebnisrechnung
16	Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung
17	Konzern Cashflow-Statement
18	Anhang
19	Anhang zum Konzernzwischenabschluss zum Halbjahr 2026
24	Erklärung des Vorstandes
25	Informationen zur Aktie

Bericht des Vorstandes

Sehr geehrte Aktionär:innen!

Das erste Halbjahr 2026 stand erneut im Zeichen anspruchsvoller wirtschaftlicher Rahmenbedingungen. Während sich in einzelnen Märkten erste Anzeichen einer konjunkturellen Belebung zeigten, blieb das gesamtwirtschaftliche Umfeld insgesamt von Unsicherheiten bestimmt. Mit einer klaren strategischen Ausrichtung sowie der laufenden Optimierung unserer Strukturen und Prozesse stellen wir sicher, dass wir flexibel auf Marktveränderungen reagieren.

Im ersten Halbjahr 2026 erzielte die SW Umwelttechnik Umsatzerlöse in Höhe von EUR 49,7 Mio. Das EBIT beträgt EUR 1,7 Mio., das Ergebnis nach Steuern beläuft sich auf EUR 1,5 Mio. Diese Entwicklung unterstreicht die Widerstandsfähigkeit unseres Geschäftsmodells sowie die Wirksamkeit der in den vergangenen Jahren umgesetzten Maßnahmen zur Steigerung unserer Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit.

In Österreich entwickelte sich unser Geschäft in einem weiterhin anspruchsvollen Marktumfeld stabil. Erste Anzeichen einer konjunkturellen Belebung waren insbesondere im Infrastrukturbereich erkennbar, während sich der private Hochbau weiterhin verhalten zeigte.

In Ungarn blieb das Marktumfeld im ersten Halbjahr weiterhin anspruchsvoll. Unser Fokus lag unverändert auf der konsequenten Optimierung unserer Produktions- und Kostenstrukturen sowie der Sicherung unserer Wettbewerbsfähigkeit. Die im vergangenen Jahr eingeleiteten Maßnahmen zur Effizienzsteigerung entfalten zunehmend ihre Wirkung und stärken unsere operative Basis. Mit dem Ausgang der Parlamentswahlen verbinden wir die Erwartung, dass sich das wirtschaftliche Umfeld schrittweise stabilisiert und neue Impulse für Investitionen, insbesondere im Infrastruktur- und Bausektor, gesetzt werden. Auch wenn die konkreten Auswirkungen auf die Investitionstätigkeit derzeit noch abzuwarten sind, sehen wir darin eine Chance für eine nachhaltige Belebung des Marktes.

Im ersten Halbjahr 2026 blieb die wirtschaftliche Lage in Rumänien angespannt. Die schwache europäische Konjunktur, die hohe Inflation, das weiterhin hohe Budgetdefizit und die politischen Unsicherheiten durch den Sturz der Regierung im Mai belasteten das Wachstum und das Investitionsklima. Die Europäische Kommission erwartete

für Rumänien 2026 ein nahezu stagnierendes Wachstum von nur 0,1 %. Gleichzeitig wirkten EU-geförderte Infrastrukturprojekte stabilisierend und boten Chancen für zusätzliche Nachfrage, insbesondere im Bau- und Infrastrukturbereich. Dieses Potenzial bleibt langfristig vorhanden.

Digitalisierung und Automatisierung bilden weiterhin zentrale Elemente unserer laufenden Weiterentwicklung. Im ersten Halbjahr 2026 lag der Fokus auf der weiteren Optimierung unserer Produktions- und Prozessstrukturen sowie der Steigerung von Effizienz, Produktivität und Ressourcenschonung in unseren Werken. Durch gezielte Investitionen in automatisierte Abläufe sowie die kontinuierliche Verbesserung unserer Produktionsprozesse stärken wir nachhaltig die Leistungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit der Gruppe. Die Nachhaltigkeitsberichterstattung ist dabei fest in unsere regulären Prozesse integriert. Die entsprechenden Nachhaltigkeitsinformationen werden weiterhin im Rahmen des Geschäftsberichts veröffentlicht. Die regulatorischen Anforderungen in diesem Bereich entwickeln sich dynamisch; wir beobachten diese laufend und berücksichtigen sie bei Bedarf in unserer Berichterstattung.

Vor dem Hintergrund des weiterhin anspruchsvollen Marktumfelds setzten wir unsere Investitionen gezielt dort ein, wo sie unsere Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig stärken. Der Fokus lag auf Ersatzinvestitionen sowie auf Form- und Schalungsausrüstung für Produkte, die unmittelbar in Infrastruktur- und Bauprojekten zum Einsatz kommen.

Unser besonderer Dank gilt unseren Mitarbeiter:innen, deren Engagement, Flexibilität und Einsatzbereitschaft maßgeblich zu dieser Entwicklung beigetragen haben. Ebenso danken wir Ihnen, unseren Aktionär:innen, für Ihr Vertrauen und Ihre kontinuierliche Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen weiterhin ein erfolgreiches Jahr und gute Geschäfte!

Klagenfurt, am 3. September 2026



Klaus Einfalt



János Váczi

Vorstand der SW Umwelttechnik

ZWISCHEN- LAGE BERICHT:

Zwischenlagebericht HJ 2026

Die Marktbedingungen ändern sich schnell. Wir reagieren schnell und klug – so sichern wir unsere Position in einem dynamischen Umfeld.

Geschäftsentwicklung und Ertragslage

SW Umwelttechnik verzeichnet im ersten Halbjahr infolge der weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen einen Rückgang im Umsatz um knapp 8 % auf EUR 49,7 Mio. (VJ EUR 54,1 Mio.). Die Betriebsleistung zum Halbjahr beträgt EUR 50,3 Mio. (VJ EUR 55,4 Mio.). Das EBIT liegt bei EUR 1,7 Mio. (VJ EUR 1,6 Mio.), und das EBITDA beläuft sich auf EUR 5,8 Mio. (VJ EUR 5,4 Mio.). Das Finanzergebnis fiel mit EUR -0,1 Mio. besser aus als im Vorjahr (VJ EUR -1,4 Mio.). Die Zinsaufwendungen belaufen sich auf EUR -1,6 Mio. (VJ EUR -1,8 Mio.). Fremdwährungsbewertungen betragen EUR 1,2 Mio. (VJ EUR 0,2 Mio.).

Das Ergebnis vor Steuern liegt bei EUR 1,7 Mio. (VJ EUR 0,3 Mio.), das Ergebnis nach Steuern bei EUR 1,5 Mio. (VJ EUR 0,04 Mio.).

Ergebnisentwicklung

In EUR Mio.	HJ 2026	HJ 2025	GJ 2025
Umsatzerlöse	49,7	54,1	112,5
Betriebsleistung	50,3	55,4	111,8
EBIT	1,7	1,6	6,1
EBITDA	5,8	5,4	13,8
Finanzergebnis	-0,1	-1,4	-2,2
Ergebnis vor Steuern	1,7	0,3	3,9
Ergebnis nach Steuern	1,5	0,04	3,1

Segmentbericht

Das Halbjahr 2026 zeigt eine Verschiebung der Gewichtung zwischen den beiden Segmenten. Im Geschäftsbereich Tiefbau und Verkehr konnte ein Zuwachs erzielt werden. Dort stieg der Umsatz auf EUR 26,0 Mio. (VJ EUR 24,9 Mio.) und liegt damit gut 4 % über dem Wert von 2025. Der Geschäftsbereich Hochbau und Wohnen verzeichnete einen Umsatzrückgang von 19 % auf EUR 23,7 Mio. (VJ EUR 29,2 Mio.), was auf die EU-weit rückläufige Investitionstätigkeit im Industrie- und Gewerbebau zurückzuführen ist.

In Österreich lagen die Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026 mit EUR 4,4 Mio. knapp auf dem Niveau des Vorjahres (VJ EUR 4,7 Mio.)

und trugen 9 % zum Konzernumsatz bei (VJ 9 %). In Ungarn stieg der Umsatz auf EUR 22,9 Mio. leicht an (VJ EUR 21,9 Mio.) – das entspricht einem Anteil von rund 46 % am Konzernumsatz (VJ 40 %). In Rumänien ging der Umsatz um 18 % zurück, was auf die anhaltenden geopolitischen Unruhen sowie die Bemühung Rumäniens, seine Staatsfinanzen zu stabilisieren, zurückzuführen ist. Die Umsatzerlöse beliefen sich im ersten Halbjahr 2026 auf EUR 21,6 Mio. (VJ EUR 26,4 Mio.) und machten damit 44 % des Konzernumsatzes aus (VJ 49 %).

Umsatzentwicklung nach Geschäftsbereichen

In EUR Mio.	HJ 2026	in %	HJ 2025	in %
Tiefbau und Verkehr	26,0	52	24,9	46
Hochbau und Wohnen	23,7	48	29,2	54
Gesamt	49,7	100	54,1	100

HJ 2026 Umsatzentwicklung nach Geschäftsbereichen in EUR Mio.



HJ 2025



■ Tiefbau und Verkehr
■ Hochbau und Wohnen

Umsatzentwicklung nach Ländern

In EUR Mio.	HJ 2026	in %	HJ 2025	in %
Österreich	4,4	9	4,7	9
Ungarn	22,9	46	21,9	40
Rumänien	21,6	44	26,4	49
Sonstige	0,8	1	1,1	2
Gesamt	49,7	100	54,1	100

HJ 2026 Umsatzentwicklung nach Ländern in EUR Mio.



HJ 2025



■ Österreich
■ Ungarn
■ Rumänien
■ Sonstige

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

SW Umwelttechnik beschäftigte im ersten Halbjahr 2026 konzernweit durchschnittlich 769 Personen (VJ 800). Davon entfallen 52 Personen auf Österreich (VJ 55), 248 auf Ungarn (VJ 276) und rund 469 Personen auf Rumänien (VJ 469).

Angaben zur Anzahl der Mitarbeiter:innen									
	HJ 2026			HJ 2025			GJ 2025		
	Angestellte	Arbeiter:innen	Gesamt	Angestellte	Arbeiter:innen	Gesamt	Angestellte	Arbeiter:innen	Gesamt
Österreich	31	21	52	34	21	55	32	23	55
Ungarn	121	127	248	144	132	276	137	123	260
Rumänien	86	383	469	90	379	469	89	381	470
Gesamt	238	531	769	268	532	800	258	527	785

Vermögens- und Finanzlage

Das langfristige Vermögen der SW Umwelttechnik beträgt per 30.06.2026 EUR 93,0 Mio. (Ultimo 2025: EUR 92,1 Mio.). Das kurzfristige Vermögen beläuft sich auf EUR 46,0 Mio. (Ultimo 2025: EUR 38,0 Mio.).

Die Bilanzsumme stieg um etwa 7 % und beträgt per 30.06.2026 EUR 139,0 Mio. (Ultimo 2025: EUR 130,1 Mio.). Das Eigenkapital verzeichnet ebenso einen Zuwachs und beträgt EUR 47,0 Mio. (Ultimo 2025: EUR 45,3 Mio.). Die

Eigenkapitalquote liegt weiterhin im Bereich eines guten Drittels bei 33,8 % (Ultimo 2025: 34,8 %).

Die Verbindlichkeiten per 30.06.2026 liegen bei EUR 92,0 Mio. (Ultimo 2025: EUR 84,8 Mio.), wovon EUR 68,9 Mio. auf Finanzverbindlichkeiten entfallen (Ultimo 2025: EUR 66,6 Mio.). Die Net Debts betragen zur Jahresmitte EUR 67,2 Mio. (Ultimo 2025: EUR 65,2 Mio.).

Vermögens- und Finanzlage						
In EUR Mio.	HJ 2026	Anteil in %	HJ 2025	Anteil in %	GJ 2025	Anteil in %
Langfristiges Vermögen	93,0	66,9	92,3	65,2	92,1	70,8
Kurzfristiges Vermögen	46,0	33,1	49,4	34,8	38,0	29,2
Bilanzsumme	139,0	100,0	141,7	100,0	130,1	100,0
Eigenkapital	47,0	33,8	41,3	29,2	45,3	34,8
Langfristige Verbindlichkeiten	35,1	25,3	44,0	31,0	36,8	28,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	56,9	40,9	56,4	39,8	48,0	36,9
Bilanzsumme	139,0	100,0	141,7	100,0	130,1	100,0

Investitionen

Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 2026 EUR 2,3 Mio. (VJ EUR 1,9 Mio.) an Investitionen bilanziert. Der Fokus sind Normalinvestitionen sowie Digitalisierungsmaßnahmen.

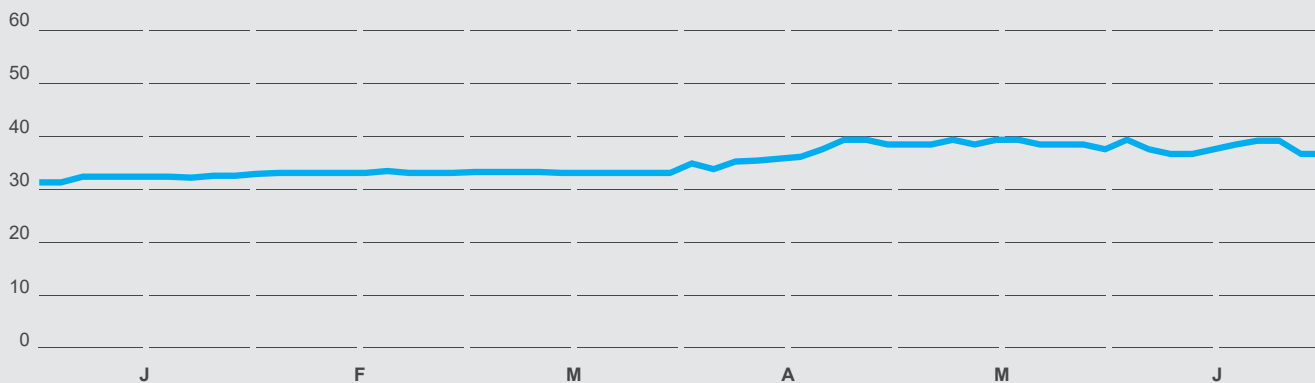
Die Aktie

Die SW Umwelttechnik-Aktie startete am 2. Jänner 2026 mit einem Kurs von EUR 31,0 in das neue Geschäftsjahr und erreichte in der zweiten Aprilhälfte mit EUR 40,0 ihr bisheriges Jahreshoch. Im weiteren Verlauf bewegte sich der Kurs in einer Bandbreite zwischen EUR 37,0 und EUR 40,0. Der weitere Kursverlauf zeigte sich stabil. Die Aktie notiert zum Stichtag 30.06.2026 bei EUR 37,0 und lag damit über dem Vorjahreswert (VJ EUR 34,0).

Nach der Hauptversammlung im Mai wurde eine Dividende von EUR 1,30 je Aktie ausgeschüttet.

Das Ergebnis je Aktie beträgt EUR 2,01 (VJ EUR 0,06).

HJ 2026 Aktienkurs in EUR



Ausblick

Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute gehen weiterhin von einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld aus, wobei sich die Prognosen je nach Land deutlich unterscheiden. Insgesamt bleibt die konjunkturelle Entwicklung von einer schwachen europäischen Nachfrage, anhaltenden Unsicherheiten und zurückhaltender Investitionstätigkeit geprägt. Gleichzeitig bilden unsere, im vergangenen Jahr, umgesetzten Maßnahmen zur Effizienzsteigerung eine solide Grundlage, um unsere Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und von einer schrittweisen Markterholung zu profitieren.

Für Österreich wird eine moderate wirtschaftliche Erholung erwartet. Ein spürbares Wachstum dürfte jedoch frühestens ab dem Geschäftsjahr 2027 einsetzen.

In Ungarn sind erste Anzeichen einer Stabilisierung der wirtschaftlichen Entwicklung erkennbar. Politische Rahmenbedingungen sowie mögliche Verbesserungen in den Beziehungen zur Europäischen Union könnten zusätzliche Impulse für Investitionen und öffentliche Projekte schaffen und den Zugang zu EU-Fördermitteln erleichtern. Gleichzeitig beobachten wir die weitere wirtschafts- und finanzpolitische Entwicklung aufmerksam.

Für Rumänien bleiben die langfristigen Wachstumsperspektiven trotz der zuletzt verhaltenen konjunkturellen Entwicklung grundsätzlich intakt. Die kurzfristig abgeschwächten Wachstumsprognosen sind vor allem auf notwendige Maßnahmen zur Stabilisierung der öffentlichen Finanzen sowie auf das herausfordernde wirtschaftliche Umfeld zurückzuführen. Zugleich bieten EU-finanzierte Infrastrukturprogramme, Investitionen in den Verkehrs- und Umweltbereich sowie der fortschreitende Ausbau der öffentlichen Infrastruktur weiterhin attraktive Marktchancen. Aufgrund unserer langjährigen Marktpräsenz und starken Positionierung sehen wir uns gut aufgestellt, an dieser Entwicklung zu partizipieren.

Vor diesem Hintergrund setzen wir unseren Fokus unverändert auf Effizienz, Qualität und Kundennähe. Durch den Einsatz unserer Mitarbeiter:innen, die kontinuierliche Optimierung unserer Produktionsprozesse sowie unsere regionale Diversifikation schaffen wir die Voraussetzungen, unsere Marktposition nachhaltig weiter auszubauen. Wir sehen SW Umwelttechnik auch in einem herausfordernden Marktumfeld weiterhin gut aufgestellt.

KONZERN ZWISCHEN ABSCHLUSS

Konzernzwischenabschluss HJ 2026

**Zahlen, die stabil bleiben:
Unser Konzernabschluss
zeigt, wie wir auch in einem
wechselhaften Umfeld den
Kurs halten.**

Konzernbilanz für das HJ 2026

Aktiva		
In TEUR	30.6.2026	31.12.2025
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte	699	697
Sachanlagen	86.921	86.073
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2.942	3.001
Finanzinvestitionen	2.223	1.906
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	201	299
Sonstige langfristige Vermögenswerte	27	32
Latente Steueransprüche	0	66
	93.013	92.074
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	28.622	25.632
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.796	9.685
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	848	1.240
Liquide Mittel	1.729	1.491
	45.995	38.048
Gesamt	139.008	130.122
Passiva		
In TEUR	30.6.2026	31.12.2025
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.278	5.278
Kapitalrücklage	6.862	6.862
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-13.705	-14.938
Kumulierte Ergebnisse	48.584	48.070
	47.019	45.272
Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	31.882	33.318
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	3.148	3.280
Latente Steuerschulden	83	185
	35.113	36.783
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	37.064	33.326
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.359	7.792
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8.453	6.949
	56.876	48.067
	139.008	130.122

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für das HJ 2026

In TEUR	1-6/2026	1-6/2025
1. Umsatzerlöse	49.682	54.083
2. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	606	1.360
3. Sonstige betriebliche Erträge	282	176
4. Materialaufwand und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-26.916	-32.603
5. Personalaufwand	-12.484	-12.407
6. Abschreibungen	-4.122	-3.808
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.340	-5.164
8. Betriebsergebnis	1.708	1.637
9. Finanzierungsaufwendungen	-1.603	-1.785
10. Fremdwährungsbewertungen	1.191	209
11. Übriges Finanzergebnis	360	204
12. Finanzergebnis	-52	-1.372
13. Ergebnis vor Steuern	1.656	265
14. Ertragsteueraufwendungen	-198	-225
15. Ergebnis nach Steuern	1.458	40
In EUR		
Ergebnis je Aktie (verwässert=unverwässert)	2,01	0,06

Konzern Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum 1-6/2026

In TEUR	1-6/2026	1-6/2025
1. Ergebnis nach Steuern	1.458	40
2. Währungsumrechnung	1.233	-62
3. Sonstiges Ergebnis, welches in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	1.233	-62
4. Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	0	0
5. Sonstiges Ergebnis, welches nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	0	0
6. Summe Sonstiges Ergebnis	1.233	-62
7. Gesamtergebnis	2.691	-22
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	2.691	-22

Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung für das HJ 2026

In TEUR	Kumulierte Ergebnisse						Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)	Kapitalrücklage	Ausgleichsposten aus Währungs-umrechnung	Neubewertungsrücklage	Rücklage für Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	Gewinnrücklage	
Stand 1.1.2025	5.278	6.862	-15.517	1.588	-2.496	45.921	41.636
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	40	40
Sonstiges Ergebnis	0	0	-62	0	0	0	-62
Gesamtergebnis	0	0	-62	0	0	40	-22
Dividendenauszahlung	0	0	0	0	0	-290	-290
Summe übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	-290	-290
Stand 30.6.2025	5.278	6.862	-15.579	1.588	-2.496	45.671	41.324
Stand 1.1.2026	5.278	6.862	-14.938	1.588	-2.238	48.720	45.272
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	1.458	1.458
Sonstiges Ergebnis	0	0	1.233	0	0	0	1.233
Gesamtergebnis	0	0	1.233	0	0	1.458	2.691
Dividendenauszahlung	0	0	0	0	0	-944	-944
Summe übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	-944	-944
Stand 30.6.2026	5.278	6.862	-13.705	1.588	-2.238	49.234	47.019

Konzern Cashflow-Statement für den Zeitraum 1-6/2026

In TEUR	1-6/2026	1-6/2025
Ergebnis vor Steuern	1.656	265
Währungsdifferenzen	-1.263	-298
Abschreibungen	4.122	3.808
Bewertungsergebnis IAS 40 und IFRS 9-Finanzinvestitionen	-311	-165
+ Verluste /- Gewinne aus dem Abgang vom Anlagevermögen	-22	-38
Zinsergebnis und Dividenden	1.554	1.746
Gezahlte Zinsen	-1.517	-1.616
Erhaltene Zinsen	0	0
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-200	-45
Gezahlte Ertragsteuern	112	-129
Cash Flow aus dem Ergebnis	4.131	3.528
Veränderung der Vorräte	-2.198	-881
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-4.859	-3.926
Veränderung der anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten	5.155	1.000
Cash Flow aus Working Capital	-1.902	-3.807
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.229	-279
Auszahlungen von Sach- und immateriellen Anlagevermögen	-2.500	-2.607
Erhaltene Dividenden	49	39
Einzahlungen aus Anlagenabgang	33	46
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-2.418	-2.522
Dividendenauszahlungen	-944	-290
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	735	965
Rückzahlungen Finanzverbindlichkeiten	-2.902	-2.252
Veränderung der Nutzung bestehender Kontokorrentrahmen	3.524	3.645
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	413	2.068
Veränderung der Zahlungsmittel	224	-733
Zahlungsmittel zum Anfang der Periode	1.491	2.629
Veränderung der Zahlungsmittel	224	-733
Währungsdifferenzen aus liquiden Mitteln	14	10
Zahlungsmittel zum Ende der Periode	1.729	1.906

AN HANG:

Anhang HJ 2026

Zusatzinformationen:
Alles, was den Überblick
vervollständigt und hilft,
gemeinsam in die Zukunft
zu blicken.

Anhang zum Konzernzwischenabschluss zum Halbjahr 2026

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2026 wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Der verkürzte Zwischenabschluss enthält, in Übereinstimmung mit IAS 34, nicht alle jene Informationen und Angaben, die in einem Jahresabschluss verpflichtend sind und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG zum 31. Dezember 2025 gelesen werden.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis ist gegenüber dem Status zum 31. Dezember 2025 unverändert.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die im Anhang des Konzernabschlusses erläutert werden, wurden mit Ausnahme des folgenden, erstmals anzuwendenden Standards unverändert angewendet:

- Änderungen von IFRS 9 Finanzinstrumente und IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben: Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten (Jänner 2026)
- Änderungen von IFRS 9 Finanzinstrumente und IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben: Verträge über naturabhängige Stromversorgung (Jänner 2026)
- Jährliche Verbesserungen der IFRS Accounting Standards – Volume 11 (Jänner 2026)

Die folgenden Standards bzw. Interpretationen wurden von der EU übernommen, sind jedoch noch nicht anzuwenden:

- IFRS 18: Darstellung und Angaben im Abschluss (Jänner 2027)

Die folgenden Standards wurden von der EU noch nicht übernommen:

- IFRS 19: Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben (IASB: Jänner 2027)
- Änderungen an IFRS 19: Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht (IASB: Jänner 2027)
- IFRS 20: Regulatorische Vermögenswerte und regulatorische Schulden (IASB: Jänner 2027)
- Änderungen an IAS 21: Wechselkursänderungen – Umrechnung in eine hochinflationäre Darstellungswährung (IASB: Jänner 2027)
- Änderungen an IAS 28: Fair-Value-Option für Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures (IASB: Jänner 2027)

Aus den erstmalig mit dem 1. Jänner 2026 anzuwendenden Standards ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss der SW Umwelttechnik Gruppe. Bezüglich der erwarteten Auswirkungen der Erstanwendung des IFRS 18 mit Jänner 2027 verweisen wir auf unsere Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025.

Währungsumrechnung

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Euro, die funktionalen Währungen der ausländischen Tochterunternehmen die jeweilige Landeswährung.

Der Jahresabschluss ausländischer Tochterunternehmen wurde daher nach der modifizierten Stichtagsmethode gemäß IAS 21 wie folgt umgerechnet:

- Vermögenswerte und Schulden zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag
- Erträge und Aufwendungen zum Jahresdurchschnittskurs
- Eigenkapitalposten zum Entstehungskurs

Dabei kamen folgende Kurse zur Anwendung:

Kurse				
In Einheit pro EUR	Stichtagskurse		Durchschnittskurse	
Währung	30.06.2026	31.12.2025	HJ 2026	HJ 2025
Ungarische Forint (HUF)	355,10	385,40	369,80	403,00
Rumänische Lei (RON)	5,24	5,10	5,16	5,01

Segmentberichterstattung

Aufteilung Umsatzerlöse laut primären Segmenten

In EUR Mio.	HJ 2026	in %	HJ 2025	GJ 2025
Tiefbau und Verkehr	26,0	52	24,9	57,6
Hochbau und Wohnen	23,7	48	29,2	54,9
Gesamt	49,7	100	54,1	112,5

Aufteilung Umsatzerlöse laut sekundären Segmenten

In EUR Mio.	HJ 2026	in %	HJ 2025	GJ 2025
Österreich	4,4	9	4,7	11,3
Ungarn	22,9	46	21,9	45,5
Rumänien	21,6	44	26,4	53,9
Sonstige	0,8	1	1,1	1,8
Gesamt	49,7	100	54,1	112,5

Aufteilung des Segmentergebnisses laut primären Segmenten

In EUR Mio.	HJ 2026	HJ 2025	GJ 2025
Tiefbau und Verkehr	0,7	1,8	4,3
Hochbau und Wohnen	1,0	-0,2	1,6
Sonstiges und nicht zuordenbares Ergebnis	0,0	0,0	0,2
Betriebsergebnis Gesamt	1,7	1,6	6,1

Ausschüttung

Bei der Hauptversammlung am 7. Mai 2026 wurde beschlossen, dass SW Umwelttechnik ihren Aktionär:innen für das Geschäftsjahr 2025 eine Dividende in Höhe von EUR 1,30 je Stückaktie ausschüttet. Die Dividende wurde im selben Monat ausbezahlt.

Eigene Aktien

Die SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG hält keine eigenen Aktien.

Risikobericht

Das unternehmensweite Risikomanagement ist in die Aufbau- und Ablauforganisation eingegliedert. Im ersten Halbjahr konnten keine Änderungen zu dem im Geschäftsbericht 2025 dargestellten Risikobericht festgestellt werden.

Saisonalität des Geschäftes

Witterungsbedingt entstehen grundsätzlich saisonale Schwankungen in der Produktauslieferung, da in den Wintermonaten Bauleistungen nur begrenzt erbracht werden können. Dies betrifft besonders das erste Quartal. Das zweite und dritte Quartal sind tendenziell stärker.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich gegenüber den Angaben im Geschäftsbericht 2025 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Finanzinstrumente

Folgende Tabellen stellen die Buchwerte, Kategorien und beizulegende Zeitwerte sowie die Fair-Value-Hierarchie der Finanzinstrumente dar. In der Berichtsperiode wurden keine Umgliederungen zwischen den Hierarchiestufen vorgenommen.

Finanzinstrumente					
Stand 30.6.2026 in TEUR	Buchwerte	Beizulegende Zeitwerte			
Kategorie nach IFRS 9		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert					
Eigenkapitalinstrumente	2.223	2.097		126	2.223
	2.223				
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Vermögenswerte*	14.997				
Liquide Mittel	1.729				
	16.726				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten	68.946		68.408		68.408
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten*	12.271				
	81.217				

Stand 31.12.2025 in TEUR	Buchwerte	Beizulegende Zeitwerte			
Kategorie nach IFRS 9		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert					
Eigenkapitalinstrumente	1.906	1.786		120	1.906
	1.906				
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Vermögenswerte*	10.027				
Liquide Mittel	1.491				
	11.518				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten	66.644		65.647		65.647
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten*	8.487				
	75.131				

*) Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die keine Finanzinstrumente darstellen, sind nicht enthalten.

Bei der Fair-Value-Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten wird der Marktpreis zum Stichtag auf Basis von aktiven Märkten (Stufe 1 der Fair-Value-Hierarchie) ermittelt. Davon abweichend wird der Fair-Value der nicht-konsolidierten verbundenen Unternehmen nach Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie ermittelt. Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzverbindlichkeiten entsprechen den Barwerten der Zahlungsströme aus den betreffenden Schulden. Die Berechnung der Barwerte berücksichtigt die maßgeblichen Zinskurven und Renditezuschläge (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie).

Vertragsbedingungen zu Bankdarlehen enthalten regelmäßig Covenants auf Basis von finanziellen Kennzahlen, deren Nichterfüllung den Banken das Recht einer möglichen vorzeitigen Rückzahlung einräumt. Die auf lokalen Jahresabschlüssen basierenden Covenants betreffen Grenzwerte bei Schulden zu EBITDA Relationen, bei Schuldendienst-Deckungsgraden (DSCR), bei Working Capital Kennzahlen sowie bei der Eigenkapitalquote.

Die SW Umwelttechnik Magyarorszá Kft. erfüllte vereinbarte Covenants bei Bankverbindlichkeiten über insgesamt 25.707 TEUR nicht. Mit den betreffenden Banken wurden Gespräche über den Verzicht der Ausübung von Covenants Kündigungsrechten geführt. Da diese Verzichte von den Banken vor dem Berichtsstichtag verbindlich schriftlich ausgefertigt wurden, ist der Konzern zu dem Schluss gekommen, dass er keine Verpflichtung hatte, den langfristigen Teil der Darlehen in Höhe von 7.632 TEUR zum Bilanzstichtag in den kurzfristigen Teil umzugliedern. Die betreffenden Finanzverbindlichkeiten wurden daher weiterhin mit der ursprünglich vertraglichen Rückzahlungsstruktur (Fristigkeit) ausgewiesen.

Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Geschäftsvorfälle mit Auswirkungen auf den vorliegenden Zwischenabschluss oder von besonderer Bedeutung.

Sonstige Verpflichtungen, Rechtsstreitigkeiten und Eventualverbindlichkeiten

Im Berichtszeitraum gab es hinsichtlich sonstiger Verpflichtungen, Rechtsstreitigkeiten und Eventualverbindlichkeiten gegenüber jenen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 beschrieben sind, keine wesentlichen Änderungen.

Verzicht auf prüferische Durchsicht

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Erklärung des Vorstandes

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte, verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Klagenfurt, am 3. September 2026

Der Vorstand

Klaus Einfalt

János Váczi

Informationen zur Aktie

Investor Relations und Pressekontakt:

Klaus Einfalt und Melanie Oberhuber

Telefon:

+43 (0) 463 32109 705

E-Mail:

investor.relations@sw-umwelttechnik.com

Internet:

www.sw-umwelttechnik.com

Finanzberichte:

www.sw-umwelttechnik.com/investoren

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der SW Umwelttechnik Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Diese Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Risikobericht angesprochenen – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Mit diesem Bericht ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der SW Umwelttechnik AG verbunden.

Impressum:

Medieninhaber, Verleger:
SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG
Bahnstraße 89, 9020 Klagenfurt
Tel. +43 463 32109-705
office@sw-umwelttechnik.com
www.sw-umwelttechnik.com